

Baubeschreibung.

Die Kirche (Fig. 160 bis 163), deren wesentliche Teile auf 1497, 1611 und 1735 zurückgehen, ist besonders wertvoll durch die malerische Innengestaltung und gehört nach dieser Richtung zu den hervorragendsten Bei-

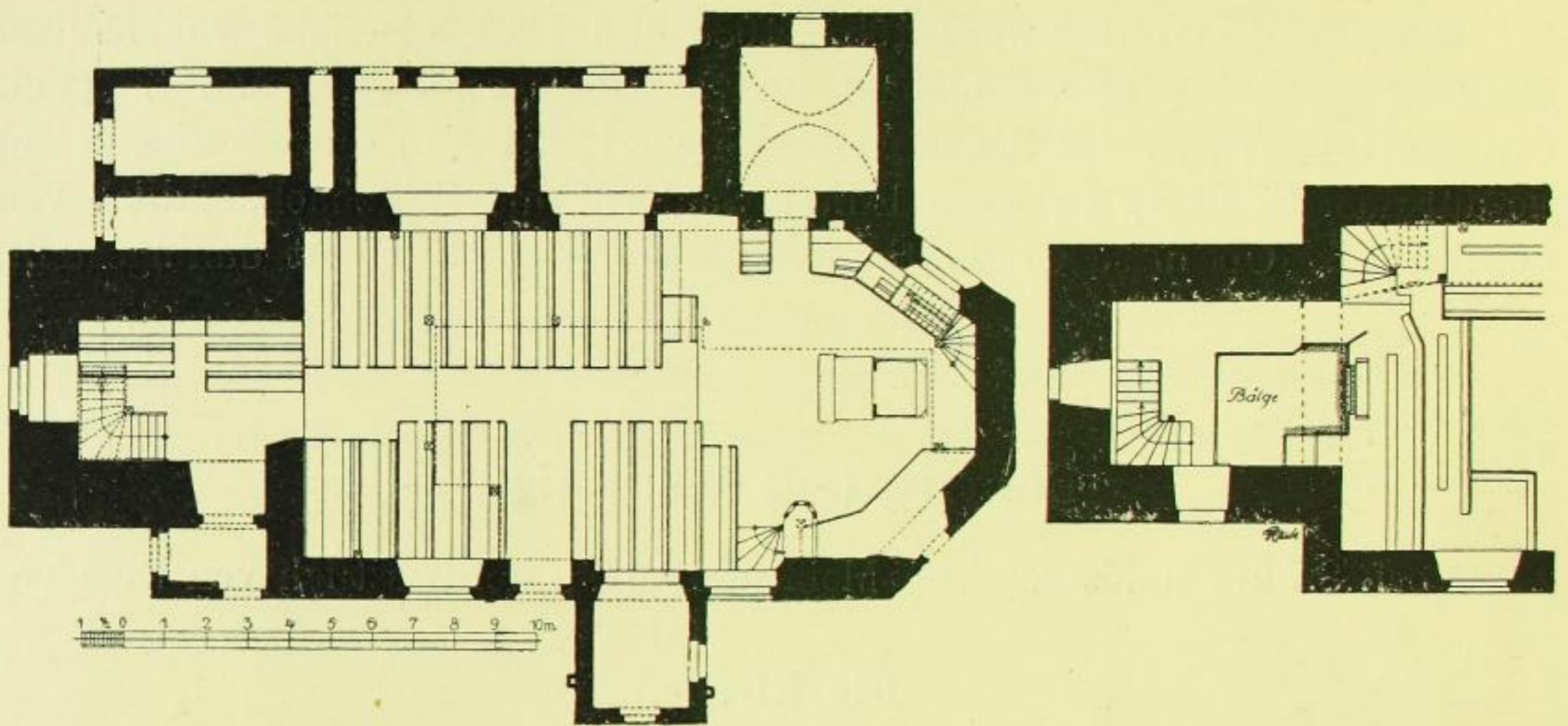


Fig. 160 und 161. Coswig, Kirche, Grundriß des Erdgeschosses, Turmgrundriß des Obergeschosses.

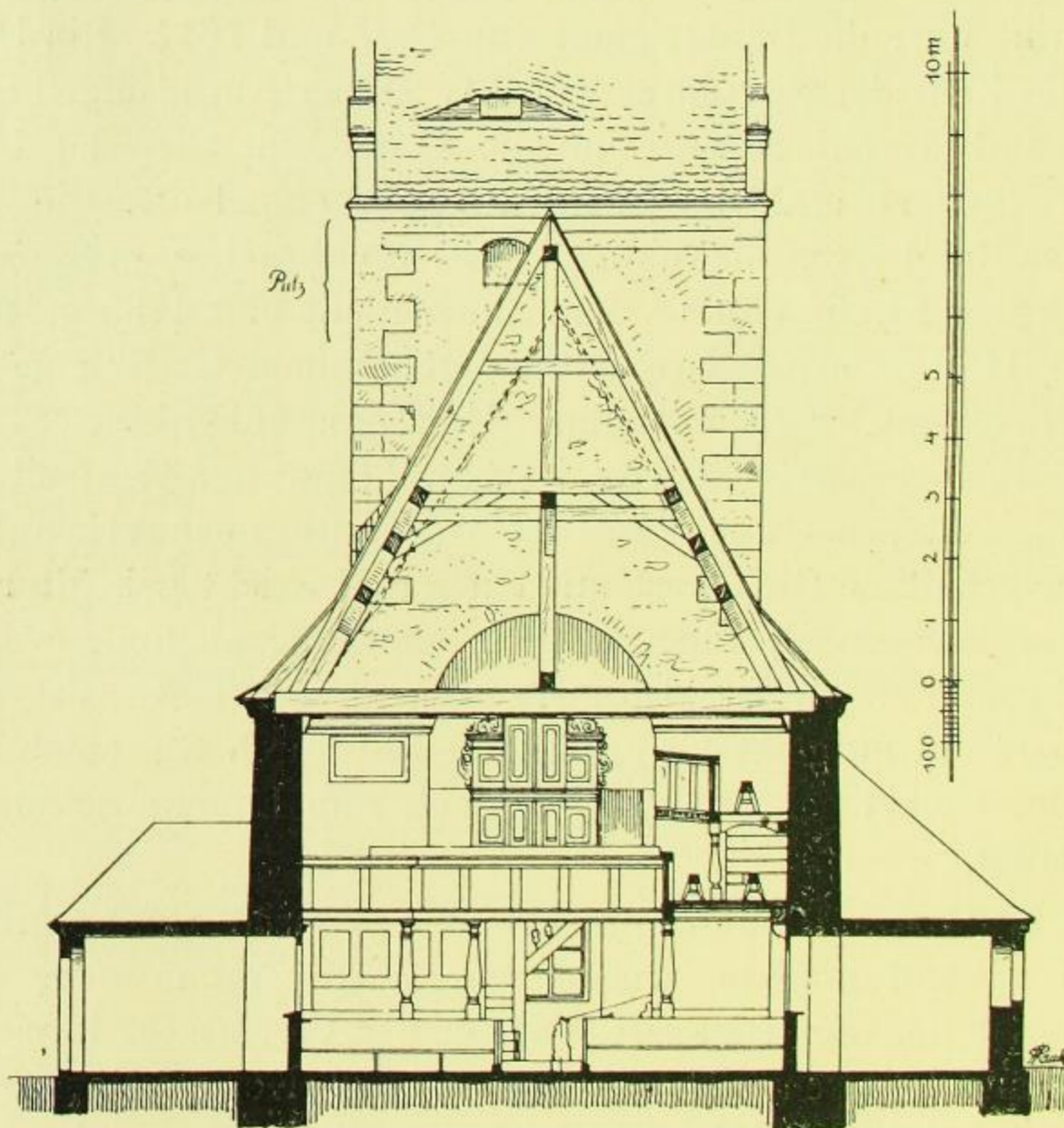


Fig. 162. Coswig, Kirche, Querschnitt.

spielen eines durch schlichte Kunstleistung und kräftige Behandlung der Farbe zu hoher Einheitlichkeit der Stimmung gebrachten Raumes. Sie besteht aus einem mit drei Seiten eines Achtecks geschlossenen, flachbedeckten Saal. Dem vor der Mitte der Westwand stehenden Turme ist